

Firma:

Anschrift:

.....

bescheinigt, dass nachstehend angeführte einbruchshemmenden Bauteile
entsprechend den Vorgaben von JOSKO (Einbauanleitung als Anlage zum
Prüfzeugnis)

im Objekt:

Anschrift:

.....

eingebaut worden sind:

Stück	Lage im Objekt	Widerstandsklasse	Besondere Angaben

.....
(Datum)

.....
(Stempel)

.....
(Unterschrift)

Die Fenster müssen geschlossen, verriegelt und versperrt sein (Schließzustand)

Montageanleitung Einbruchhemmende Fenster RC2

Folgende Besonderheiten sind bei der Montage einbruchhemmender Fensterelemente zu beachten:
Es muss besonders genau waag- und lotrecht montiert werden, damit trotz der vielen Verriegelungen die Bedienkräfte nicht zu hoch werden!

Die volle geprüfte und zertifizierte Einbruchhemmung wird nur bei Einbau in einen ausreichend druckfesten Baukörper erreicht:

Tabelle Na. 2 - Zuordnungen der Widerstandsklassen von einbruchshemmenden Bauteilen zu Massivwänden

Widerstands- klasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände					
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1				aus Stahlbeton nach DIN 1045	
	Wanddicke (ohne Putz) mm	Druckfestigkeits- klasse der Steine (DFK)	Rohdichtenklasse Der Steine (RDK)	Mörtelgruppe	Nenndicke mm min.	Festigkeits- klasse min.
RC1 N RC2 N RC2	≥ 115	≥ 12	-	min. MG II / DM	≥ 100	B 15
RC3	≥ 115	≥ 12	-	min. MG II / DM	≥ 120	B 15

³⁾ Anwendbar auf Formate der Höhe 238 mm, 498 mm, 623 mm und 648 mm

Tabelle Na. 3 - Zuordnungen der Widerstandsklassen von einbruchshemmenden Bauteilen zu Porenbetonwänden

Wand aus Porenbeton			
Widerstandsklasse	Nenndicke	Druckfestigkeit	Ausführung
RC1	≥ 170 mm	≥ 4	verklebt
RC2	≥ 170 mm	≥ 4	verklebt
RC3	≥ 240 mm	≥ 4	verklebt

Bei Porenbeton sind ausschließlich dafür zugelassene Schwerlast-Befestigungsmittel zu verwenden. Der Randabstand und die Einschraubtiefe haben mind. 100mm zu betragen. Geeignete Befestigungsmittel sind z.B. Porenbetonschrauben Profix PPB 10 mm oder ein Injektionsankersystem mit Schraubendurchmesser mind. 6 mm.

D-Fenster, DK-Fenster, Kippfenster und Fixteile:

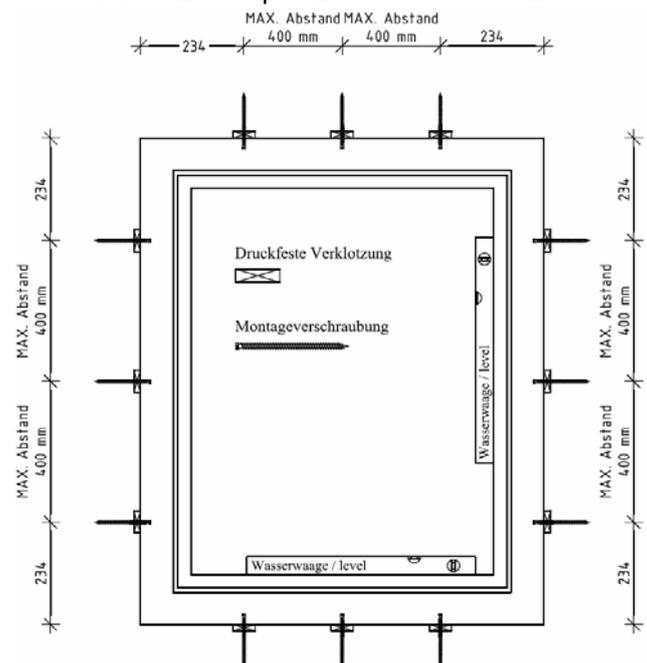
Einbauluft zum Baukörper rundum max. 15mm. Der Fensterrahmen ist **allseitig** mit **Turboschrauben** $\varnothing \geq 7,5$ mm im Eckabstand von 234mm und **max. Abstand untereinander von 400mm** am Baukörper zu verschrauben. Die Einschraubtiefe der Schrauben am Baukörper muss mind. 70mm betragen. Fixteile können rundum mit am Baukörper verdübeln und am Blendrahmen verschraubten Systemmuerlaschen in den gleichen Befestigungsabständen fixiert werden. Die Glasverklebung der Fixteile, hat über die gesamte Glasfalztiefe zu erfolgen (siehe Zeichnung) Falzluft der Fenster 4-seitig 5mm, Kammerluft 12mm, bei Sicherheitsschließstück auf 4mm begrenzt

Jeder Befestigungspunkt und jeder Verriegelungspunkt muss zum Baukörper hin druckfest verklotzt werden (Hartholz, voller Hartkunststoff, Schnellzement,...).

Montagebeschreibung:

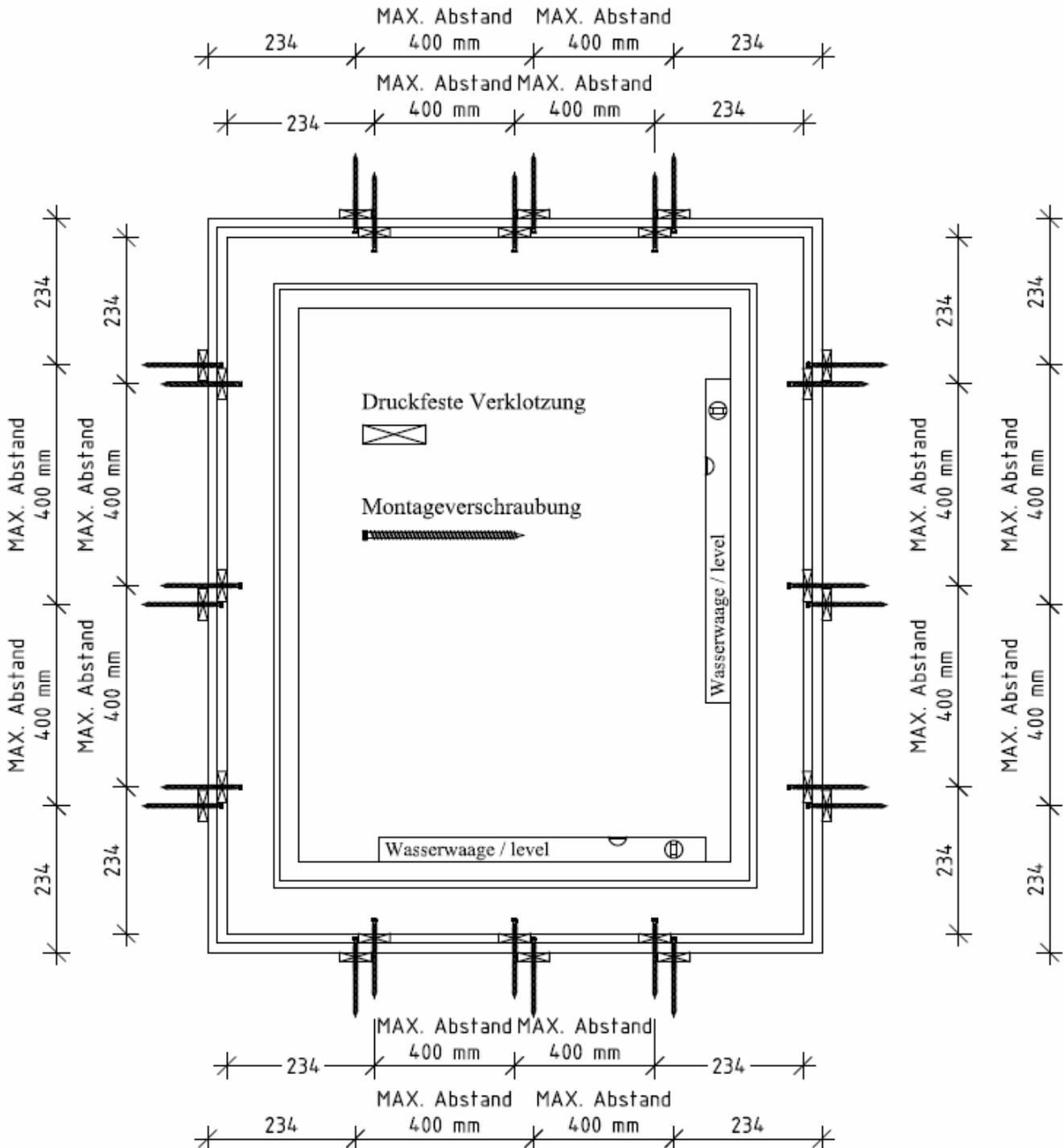
Verschraubt wird mit Turboschrauben in Abständen von max. 400mm. Eckabstand max. 234 mm bei einer Standardrahmenbreite von 74mm. Mindestschraubentiefe von 70mm, Mindestschraubendurchmesser von 7,5mm. Jeder Befestigungspunkt bzw. Verriegelungspunkt muss zum Baukörper hin. druckfest mit Hartholz oder vollem Hartkunststoffmaterial verklotzt werden.

Die Griffe müssen den Anforderungen der EN 1627 Tabelle B1 entsprechen. (Schutz gegen abdrehen und abreißen 100 Nm). Griff dürfen nur jene verwendet werden welche von Fa. Josko mitgeliefert werden (geprüfter Griff mit Drehzylinder).



Montagebeschreibung in Verbindung mit Blindstock:

Verschraubt wird mit Turboschrauben in Abständen von max. 400mm. Eckabstand max. 234 mm bei einer Standardrahmenbreite von 74mm, Mindestschraubentiefe von 70mm, Mindestschraubendurchmesser von 7,5mm. Jeder Befestigungspunkt bzw. Verriegelungspunkt muss zum Baukörper hin druckfest mit Hartholz oder vollem Hartkunststoffmaterial verklotzt werden.



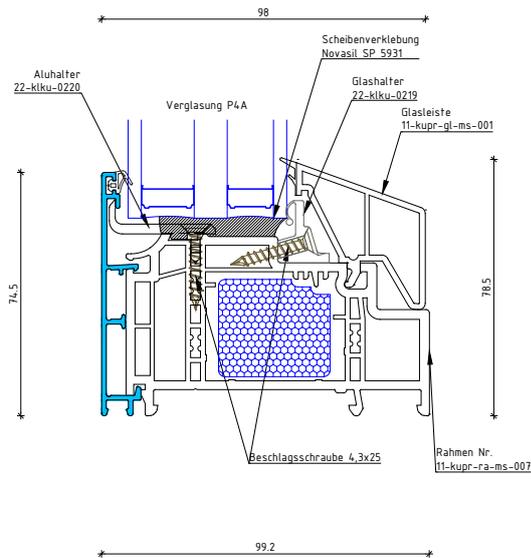
Montageanleitung Einbruchhemmende Fenster RC2

Scheibenverklebung von Festverglasungen auf der Baustelle:

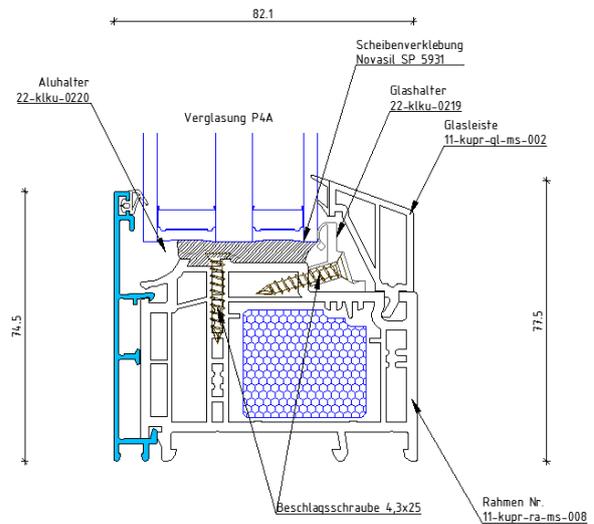
Festverglasungen werden aus montagetechnischen Gründen nach der Rahmenmontage verglast. Hier ist bei der Verglasung die Scheibe innen- und außenseitig lt. Skizze zu verkleben:

Vorbehandlung der Klebefläche mit Haftgrundierung (z/B: Otto Cleanprimer 1226)
für die Systeme: Opal, Topas, Topas Plus und Safir

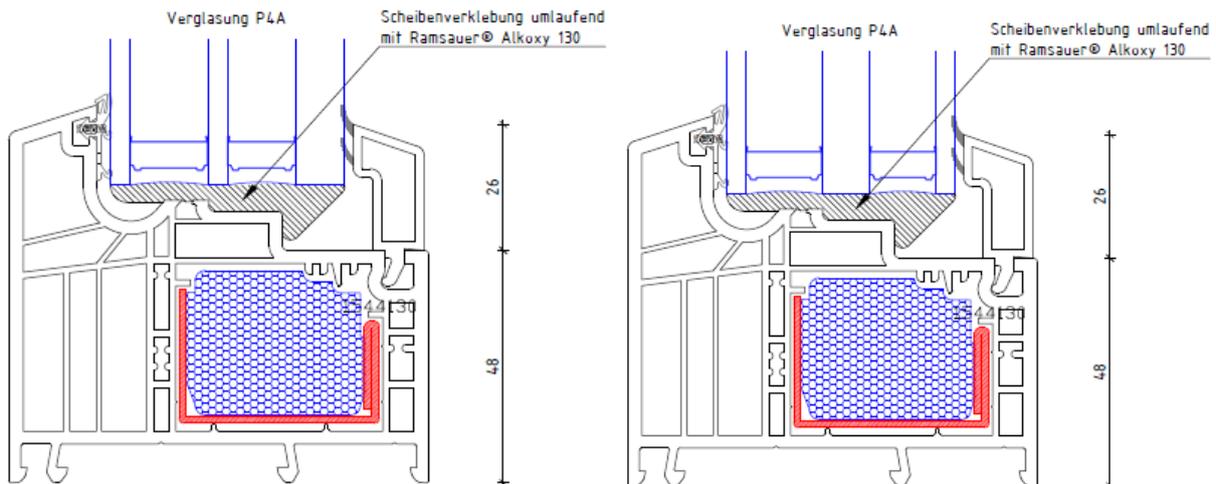
SAFIR:



TOPAS:

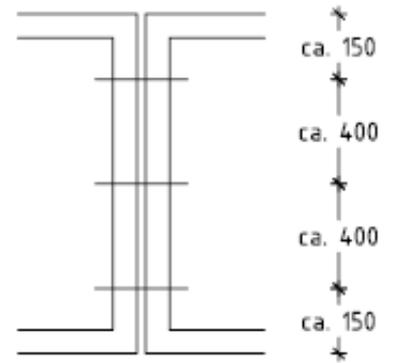


OPAL:

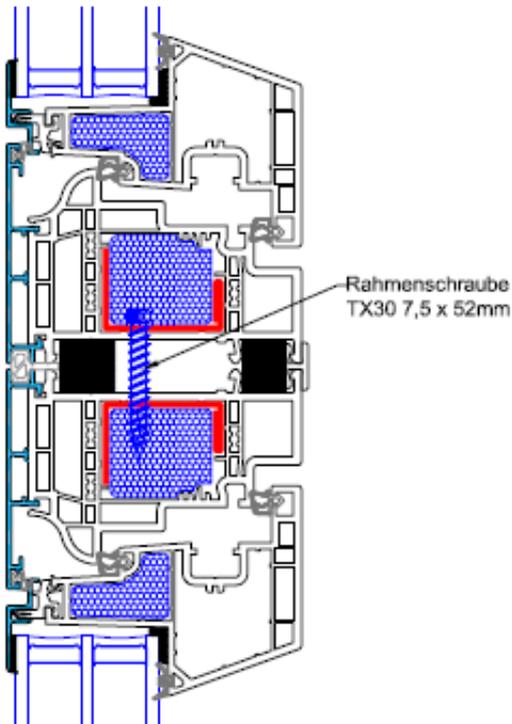


Ausführungen Koppelungen Safir

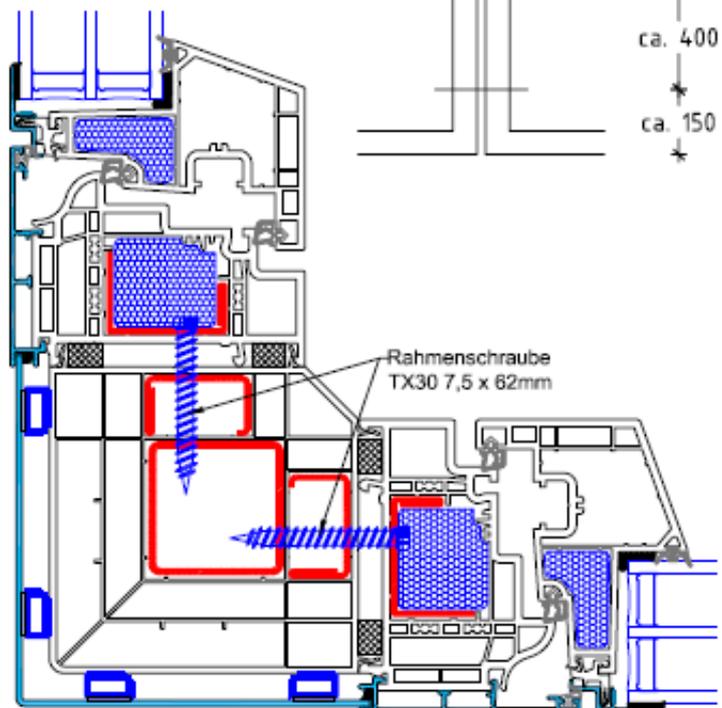
Verschraubungsrichtlinien



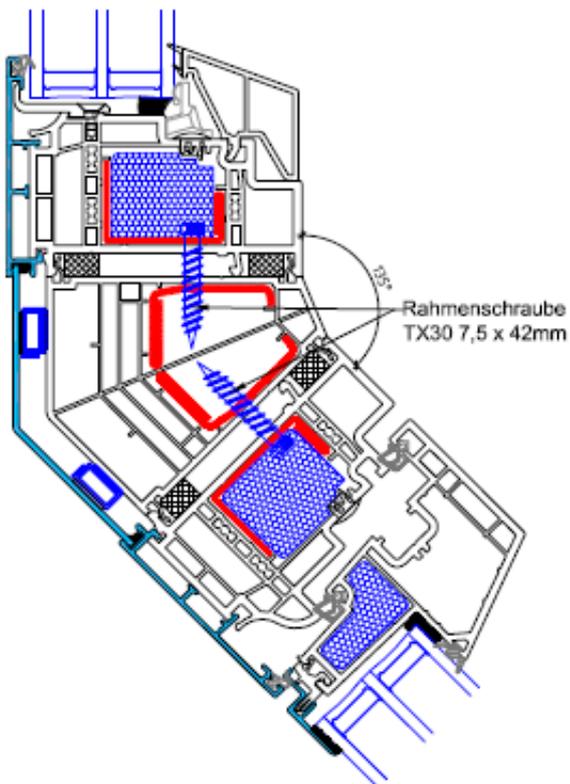
Koppelung



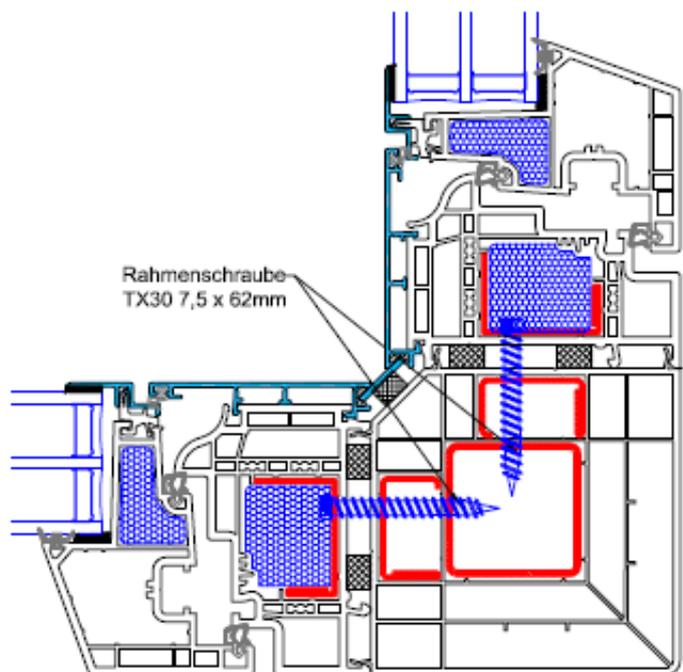
90° Außeneck



135° Außeneck



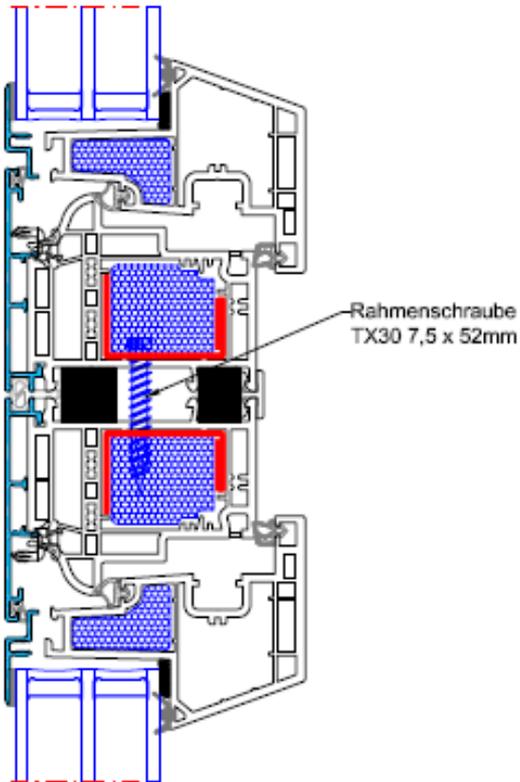
90° Inneneck



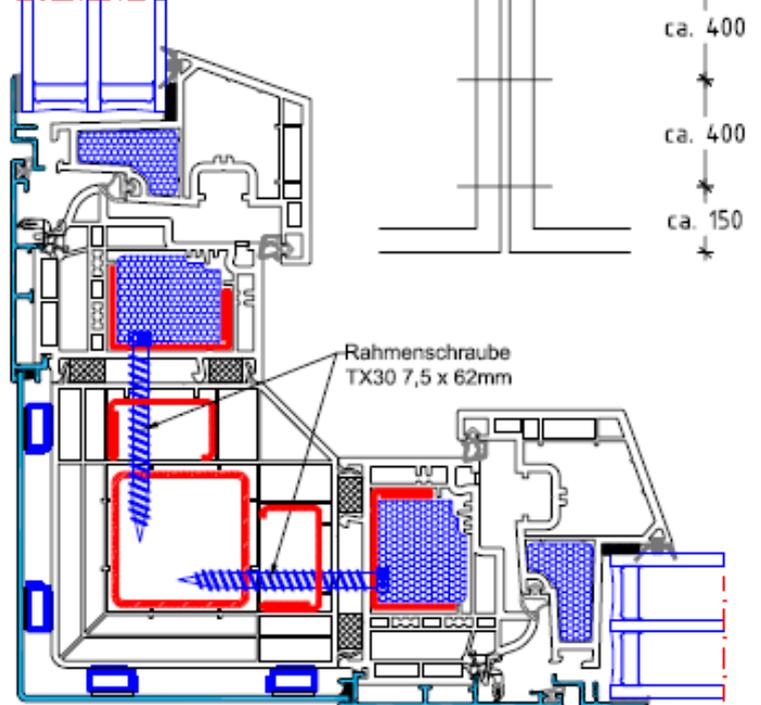
Ausführungen Koppelungen Topas

Verschraubungsrichtlinien

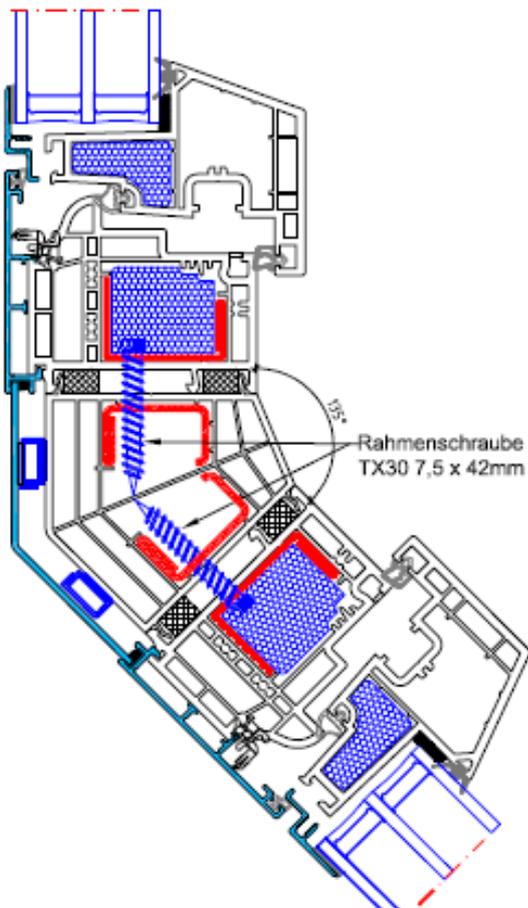
Koppelung



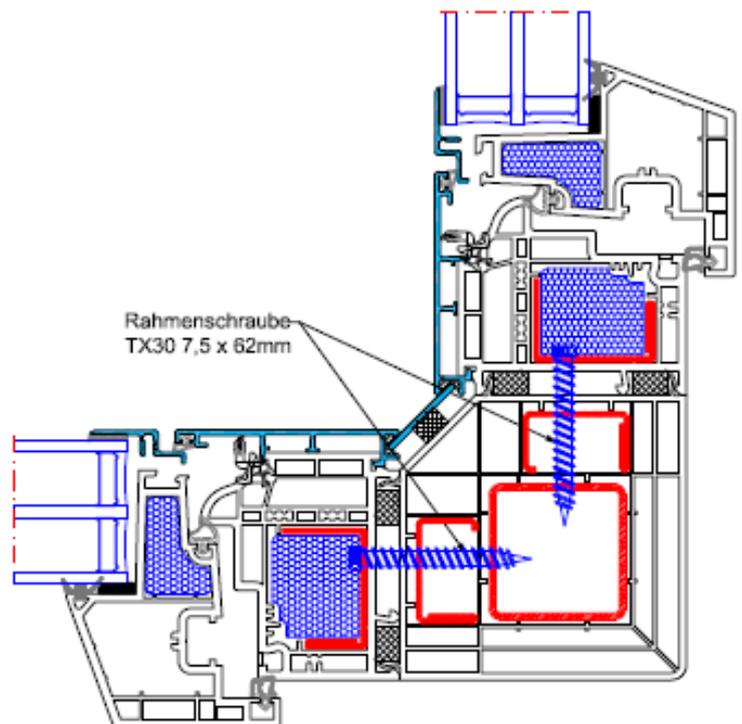
90° Außeneck



135° Außeneck

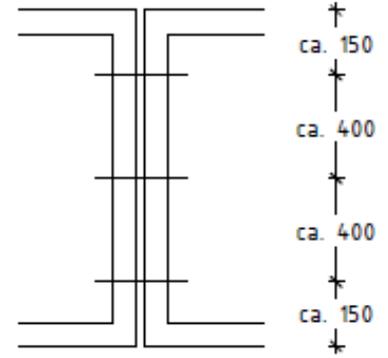


90° Inneneck

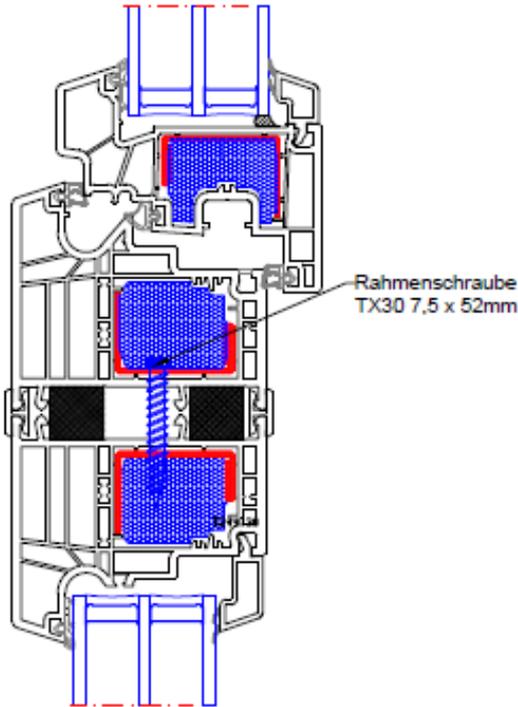


Ausführungen Koppelungen Opal

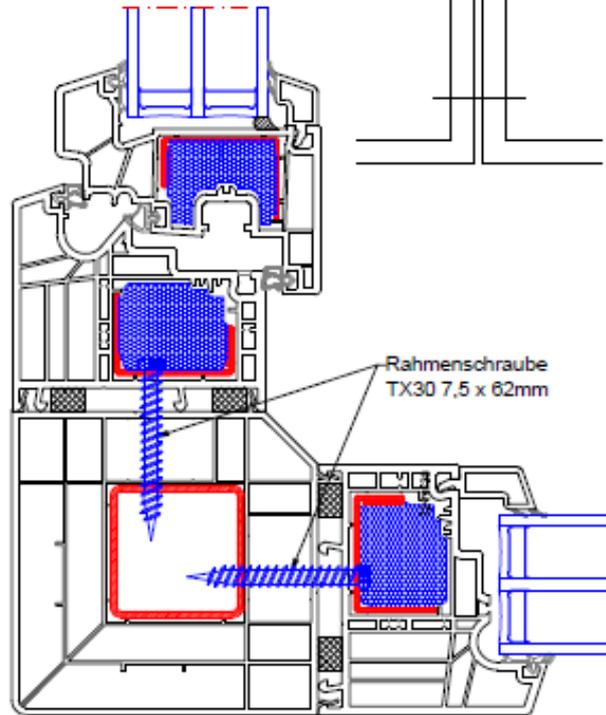
Verschraubungsrichtlinien



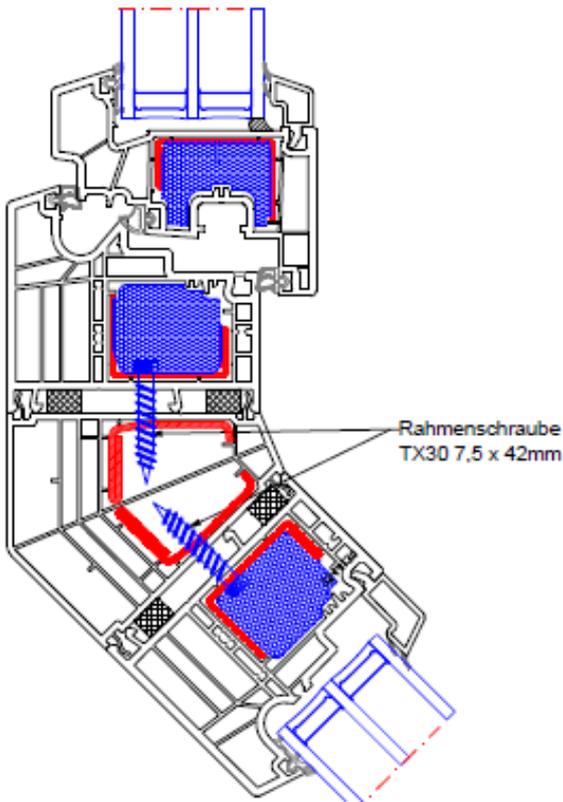
Koppelung



90° Außeneck



135° Außeneck



90° Inneneck

